

Betriebsanleitung

— Drechselbank

— DB 1102 VARIO



DB 1102 VARIO

DB 1102 VARIO

Impressum

Produktidentifikation

Drechselbank Artikelnummer
DB 1102 VARIO 5921102

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55
E-Mail: info@holzstar.de
Internet: www.holzstar.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung

Ausgabe: 03.03.2021
Version: 1.05
Sprache: deutsch

Autor: FL

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2021 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt, Deutschland.

Die Inhalte dieser Betriebsanleitung sind alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht.....	3
1.2 Kundenservice	3
1.3 Haftungsbeschränkung.....	3
2 Sicherheit.....	3
2.1 Symbolerklärung.....	3
2.2 Verantwortung des Betreibers	4
2.3 Qualifikation des Personals	5
2.4 Persönliche Schutzausrüstung	5
2.5 Sicherheitskennzeichnungen an der Maschine ..	6
2.6 Allgemeine Sicherheitshinweise	6
2.7 Sicherheitseinrichtungen	7
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	7
3.1 Vorhersehbarer Fehlgebrauch.....	7
3.2 Restrisiken	7
4 Technische Daten	8
4.1 Typenschild.....	8
5 Transport, Verpackung, Lagerung	8
5.1 Anlieferung und Transport	8
5.2 Verpackung.....	9
5.3 Lagerung.....	9
6 Gerätebeschreibung	9
6.1 Maschine	9
6.2 Bedienfeld.....	9
7 Lieferumfang	10
8 Zubehör.....	10
9 Aufstellen und Anschluss	10
9.1 Anforderungen an den Aufstellort	10
9.2 Aufstellen der Drechselbank.....	11
9.3 Elektrischer Anschluss.....	12
10 Inbetriebnahme der Drechselbank....	12
10.1 Einschalten der Maschine.....	13
10.2 Ausschalten der Maschine.....	13
10.3 Drehzahlveränderung mit Drehzahlregler.....	13
10.4 Drehzahlveränderung durch Riemenwechsel ...	13
10.5 Verstellen des Reitstockes	14
10.6 Einstellen des Reitstockes	14
10.7 Einstellen der Werkzeugauflage	15
10.8 Verstellen des Spindelstockes.....	15
10.9 Montieren der Planscheibe	16
10.10 Einsetzen des Mitnehmers	16
11 Betrieb.....	17
11.1 Materialauswahl.....	17
11.2 Materialvorbereitung	17
11.3 Werkstück zentrieren	17
11.4 Während des Drechselns	17
11.5 Bearbeitungsvorgang.....	18
12 Pflege, Wartung und Instandsetzung/	18
Reparatur	18
12.1 Pflege nach Arbeitsende.....	18
12.2 Wartung und Instandsetzung/ Reparatur.....	19
13 Entsorgung, Wiederverwertung von	20
Altgeräten	20
13.1 Außer Betrieb nehmen.....	20
13.2 Entsorgung von elektrischen Geräten	20
13.3 Entsorgung von Schmierstoffen.....	20
13.4 Entsorgung über kommunale Sammelstellen...	20
14 Störungsbeseitigung	21
15 Ersatzteile	22
15.1 Ersatzteilbestellung.....	22
15.2 Ersatzteilzeichnungen DB 1102 VARIO	23
16 Elektroschaltplan	25
17 EU-Konformitätserklärung	26

1 Einführung

Mit dem Kauf der Drechselbank DB 1102 VARIO von HOLZSTAR haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung Ihrer Drechselbank.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der Drechselbank. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung stets am Einsatzort Ihrer Drechselbank auf. Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der Drechselbank.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Drechselbank zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrer Drechselbank oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland:
Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0049 (0) 951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de
Internet: www.holzstar.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0049 (0) 951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtige Umbauten
- Technische Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den einzelnen Kapiteln enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**WARNUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**VORSICHT!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**ACHTUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen**Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

2.2 Verantwortung des Betreibers

Der Betreiber ist die Person, welche die Maschine zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Pflichten des Betreibers:

Wird die Maschine im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber der Maschine den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich der Maschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Maschine ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb der Maschine umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit der Maschine prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit der Maschine umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen und das Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung verbindlich anweisen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Maschine stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.3 Qualifikation des Personals

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.



WARNUNG!

Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit der Maschine nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener:

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Elektrofachkraft:

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Fachpersonal:

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Hersteller:

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Atemschutzmaske

Die Staubschutzmaske dient zum Schutz der Atemwege vor Holzspänen und Holzstaub.



Gehörschutz

Der Gehörschutz schützt vor Gehörschäden durch Lärm.



Schutzbrille

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen.



Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung, ohne abstehende Teile, mit geringer Reißfestigkeit.

2.5 Sicherheitskennzeichnungen an der Maschine

An der Drechselbank sind folgende Sicherheitskennzeichnungen angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.



Abb. 1: Sicherheitskennzeichnungen

Die an der Maschine angebrachten Sicherheitskennzeichnungen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichnungen können zu Fehlhandlungen, Personen- und Sachschäden führen. Sie sind umgehend zu ersetzen.

Sind die Sicherheitskennzeichnungen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar, ist die Maschine außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichnungen angebracht worden sind.

2.6 Allgemeine Sicherheitshinweise

Diese Maschine ist mit verschiedenen Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet, die sowohl den Bediener als auch die Maschine schützen sollen. Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, müssen Sie die Anleitung lesen und vollständig verstehen. Außerdem muss der Betreiber auch andere Aspekte der Gefahr im Bezug auf die Umgebungsbedingungen und dem Material berücksichtigen.

Folgendes ist zu beachten:

- Bevor Sie die Maschine an das Stromnetz anschließen, stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsvorrichtungen montiert und funktionsfähig sind.
- Falls es notwendig ist, schützende Abdeckungen zu entfernen, schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.
- Schließen Sie die Maschine nicht an das Stromnetz an, wenn die Schutzabdeckung entfernt wurde.

- Berühren Sie auf keinen Fall ein rotierendes Werkzeug mit den Händen.
- Tauschen Sie Beschädigte Werkzeuge sofort aus.
- Halten Sie die Griffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.
- Falls Sie nicht an der Maschine arbeiten, schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.
- Schalten Sie vor dem Reinigen bzw. vor Wartungsarbeiten die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.
- Ziehen Sie niemals am Netzkabel, um die Maschine vom Stromnetz zu trennen. Halten Sie das Kabel von Hitze, Öl und scharfen Kanten fern.
- Es dürfen keine Veränderungen an der Maschine vorgenommen werden.
- Führen Sie regelmäßige Inspektionen entsprechenden den Hinweisen in der Anleitung durch.
- Stellen Sie sicher, dass keine vom Benutzer verursachten Störungen an der Maschine auftreten können.
- Beschädigen, verändern oder entfernen Sie nicht die Sicherheitshinweise die an der Maschine angebracht sind. Wenn sie unleserlich werden oder verloren gehen, kontaktieren Sie den Hersteller und erneuern Sie die Sicherheitshinweise.
- Halten Sie den Arbeitsbereich stets sauber und zugänglich.
- Überprüfen Sie vor dem Einschalten der Maschine, dass Montagewerkzeug aus dem Arbeitsbereich der Maschine entfernt wurde.
- Berücksichtigen Sie die Umgebung des Arbeitsbereichs. Verwenden Sie die Maschine nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
- Den Arbeitsbereich gut beleuchtet halten.
- Verwenden Sie die Maschine nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Nehmen Sie vor Beginn der Arbeit Gegenstände wie z.B. Ringe, Uhren, Armbänder, Krawatten usw. ab und Schützen bzw. Befestigen Sie ihre Haare so, dass diese nicht an Teilen der Maschine hängen oder von rotierenden Maschinenteilen einge-zogen werden können.
- Tragen Sie Schuhe, die von den Arbeitsschutzbestimmungen aller Länder empfohlen oder vorgeschrieben werden.
- Tragen Sie immer die notwendige Sicherheitsausrüstung (Schutzbrille, Atemschutz, Sicherheitsschuhe, Gehörschutz usw.).
- Tragen Sie immer eine Staubschutzmaske, während Sie Material bearbeiten, das während des Vorgangs Staub erzeugt.
- Tragen Sie niemals lose Arbeitskleidung.

- Arbeiten Sie nicht an der Maschine unter Einfluss von Drogen oder Alkohol und wenn Sie müde sind.
- Verwenden Sie nur Original Zubehör und Ersatzteile der Marke HOLZSTAR.
- Reparaturen dürfen nur von qualifizierten Technikern unter Verwendung von Original-Ersatzteilen durchgeführt werden, da sonst erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen können.

2.7 Sicherheitseinrichtungen

Motor-Schutzschalter



HINWEIS!

Im Motor der Drechselbank befindet sich ein Thermoschutzschalter, der den Motor bei thermischer Überlastung automatisch abschaltet.

Nach Beseitigung der Ursache für die Überlastung und Abwarten, bis der Motor vollständig abgekühlt ist, kann der Motor wieder gestartet werden.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Drechselbank DB 1102 VARIO dient ausschließlich zum Drechseln von Holz oder holzähnlichen Werkstoffen. Alle angegebenen Daten (siehe Kapitel „Technische Daten“ müssen eingehalten werden. Sie ist für den privaten Einsatz geeignet, nicht für den industriellen Einsatz.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung. Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen an der Drechselbank übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung. Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

3.1 Vorhersehbarer Fehlgebrauch

- Unzulässig ist der Betrieb der Maschine mit Werkstoffen, die nicht ausdrücklich in diesem Handbuch angeführt werden.
- Unzulässig ist die Bearbeitung von Werkstoffen mit Abmessungen und Durchmessern außerhalb der in diesem Handbuch genannten Grenzen.
- Niemals mehrere Werkstücke gleichzeitig bearbeiten.
- Der Betrieb der Maschine ohne die vorgesehenen Schutzvorrichtungen ist unzulässig.

3.2 Restrisiken

Auch bei Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind folgende Restrisiken zu beachten:

- Verletzungsgefahr durch Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen.
- Schwere Verletzungsgefahr (insbesondere Schnittverletzungen) durch unsachgemäße Handhabung/Führung der Werkzeuge. Immer vom Körper weg.
- Verletzungsgefahr für die Hände/Finger durch das rotierende Werkstück während dem Betrieb. Werkzeuge immer vom Körper wegführen.
- Gehörschäden, sofern keine Vorkehrungen seitens des Benutzers für Gehörschutz getroffen wurden.
- Verletzungsgefahr durch Rückschlag des Werkzeugs, Herausschleudern des Werkstücks bzw. Teilen davon.
- Verletzungsgefahr für die Augen durch herumfliegende Teile, auch mit Schutzbrille.

Diese Risiken können minimiert werden, wenn alle Sicherheitsbestimmungen angewendet werden, die Maschine ordentlich gewartet und gepflegt wird und die Maschine bestimmungsgemäß und von entsprechend geschultem Fachpersonal bedient wird.

4 Technische Daten

Modell	DB 1102 VARIO
Länge ca.	1968 mm
Breite/Tiefe ca.	572 mm
Höhe ca.	1194 mm
Gewicht	175 kg
Anschlussspannung	230 V
Drehdurchmesser max.	408 mm
Spitzenhöhe	203 mm
Spitzenweite	1067 mm
Spindelkopfgewinde	M 33 x 3,5
Drehzahlen	Schnell: 250-3200 U/min Langsam: 100-1200 U/min
Drehzahlstufen	2
Steuerung der Drehzahlregelung	Elektronisch variabel
Reitstockkonus	MK2
Pinolenverstellung	102 mm
Abgabeleistung	1,5 kW
Stromaufnahme	8 A

4.1 Typenschild

Drehselbank Wood lathe			
Typ Type	DB 1102 Vario	Serien-Nr. Serial no.	<input type="text"/>
Artikel-Nr. Item no.	5921102	Baujahr Year of manufacture	<input type="text"/>
Motorleistung Motor power	1,5 kW	Netzanschluss Power connection	230 V / 50 Hz
Gewicht Weight	175 kg	Drehzahl / langsam Speed / low	100 - 1200 U/min
Max. Durchmesser Max. diameter	408 mm	Drehzahl / schnell Speed / high	250 - 3200 U/min
 www.holzstar.de		Stürmer Maschinen GmbH Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, 96103 Hallstadt Deutschland / Germany	

Abb. 2: Typenschild DB 1102 VARIO

5 Transport, Verpackung, Lagerung

5.1 Anlieferung und Transport

Anlieferung

Überprüfen Sie die Drechselbank nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an der Drechselbank entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

Transport

Unsachgemäßes Transportieren ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen an der Maschine verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug oder einem Kran zum Aufstellort transportieren.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch Umfallen und Herunterfallen von Maschinenteilen vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug. Beachten Sie die Anweisungen und Angaben auf der Transportkiste.

Beachten Sie das Gesamtgewicht der Maschine. Das Gewicht der Maschine ist in den "Technischen Daten" der Maschine angegeben. Im ausgepackten Zustand der Maschine kann das Gewicht der Maschine auch am Typenschild gelesen werden.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht der Maschine aufnehmen können.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch beschädigte oder nicht ausreichend tragfähige Hebezeuge und Lastanschlagmittel, die unter Last reißen. Prüfen Sie die Hebezeuge und Lastanschlagmittel auf ausreichende Tragfähigkeit und einwandfreien Zustand.

Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften der für Ihre Firma zuständigen Berufsgenossenschaft oder anderer Aufsichtsbehörden.

Befestigen Sie die Lasten sorgfältig.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport



WARNUNG KIPPGEFAHR

Die Maschine darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Maschinen dürfen nur von autorisierten und qualifizierten Personen transportiert werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und stets die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.

Transport mit einem Gabelstapler/Hubwagen:

Zum Versand wird die in einer Holzkiste verpackte Maschine auf einer Palette geliefert, so dass es mit einem Gabelstapler bzw. einem Hubwagen transportiert werden kann.

5.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel der Drechselbank sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden. Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung. Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

5.3 Lagerung

Die Drechselbank muss gründlich gesäubert werden, bevor sie in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung gelagert wird. Decken Sie die Maschine mit einer Schutzplane ab.

6 Gerätebeschreibung

6.1 Maschine

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.



Abb. 3: Drechselbank DB 1102 VARIO

- 1 Schutzabdeckung Spindel
- 2 Bedienfeld
- 3 Werkstückaufnahme
- 4 Werkzeugauflage
- 5 Spannhebel der Werkzeugauflage
- 6 Pinole
- 7 Reitstock
- 8 Handrad zum Verfahren der Pinole
- 9 Klemmhebel Reitstock
- 10 Maschinenbett
- 11 Maschinenfuß
- 12 Motor-Spannhebel
- 13 Motor

6.2 Bedienfeld

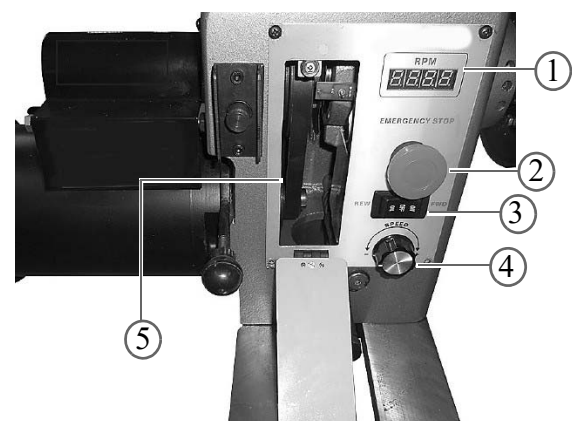


Abb. 4: Bedienfeld

- 1 Digitalanzeige Drehzahl
- 2 Not-Aus Taster
- 3 Richtungsschalter Spindel
- 4 Drehzahlregler
- 5 Antriebsriemen

1 - Drehzahlanzeige

Hier wird die aktuell, eingestellte Drehzahl angezeigt.



2 - Not Aus Taster



Stoppt den Motor, wenn er eingedrückt wird. Verhindert den Neustart, bis er zurückgesetzt wird. Schalter durch Drehen im Uhrzeigersinn zurücksetzen, bis er herauspringt.

3 - Drehrichtungsschalter



Die Drehrichtung der Drechselbank kann durch den Drehrichtungsschalter vorgenommen werden. Mit dem Schalter können zwei Geschwindigkeitsstufen gewählt werden.

- Spindeldrehrichtung rechts (FWD)
- Spindeldrehrichtung links (REW)



ACHTUNG!

Warten Sie bis die Spindel vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie die Drehrichtung mit dem Drehrichtungsschalter verändern. Ein Wechsel der Drehrichtung während des Betriebes kann zur Zerstörung des Motors und des Drehrichtungsschalters führen.

4 - Drehzahlregler



Stufenlose Einstellung der Drehzahl

7 Lieferumfang

- Mitnehmer
- Reitstock
- Raststift
- Handauflage 360 mm
- Aufspanscheibe 150 mm
- Bedienwerkzeug

8 Zubehör

- Vier-Backenfutter Ø 150 mm M33 x 3,5
Artikelnummer: 5931020
- Vier-Backenfutter M33 x 3,5, Profi-Set
Artikelnummer: 5931054
- Planscheibe für Vier-Backenfutter Profi-Set
Artikelnummer: 5931055
- Mitnehmerset MK2, 3-teilig
Artikelnummer: 5931056
- Vier-Backenfutter Ø 95 mm Premium-Set
Artikelnummer: 5931057
- Vier-Backenfutter Ø 115 mm Premium-Set
Artikelnummer: 5931058

9 Aufstellen und Anschluss

9.1 Anforderungen an den Aufstellort

Die Drechselbank muss auf einem ebenen und festen Untergrund standsicher aufgestellt werden. Es ist darauf zu achten, dass genügend Bewegungsfreiheit zum Arbeiten vorhanden ist. Der Aufstellungsort sollte folgende Kriterien erfüllen:

- Der Untergrund muss eben, fest und schwingungsfrei sein.
- Der Untergrund darf keine Schmiermittel durchlassen.
- Der Aufstell- bzw. Arbeitsraum muss trocken und gut belüftet sein.
- Es sollten keine Maschinen, die Staub und Späne verursachen, in der Nähe der Maschine betrieben werden.
- Es muss ausreichend Platz für das Bedienpersonal, für den Materialtransport sowie für Einstell- und Wartungsarbeiten vorhanden sein.
- Der Aufstellungsort muss über eine gute Beleuchtung verfügen.

9.2 Aufstellen der Drechselbank



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch eine nicht stabil aufgestellte Maschine! Prüfen Sie die Standsicherheit der Maschine nach dem Aufstellen auf stabilem Untergrund.



VORSICHT!

Das Gewicht der Maschine beachten!
Die Maschine darf nur von zwei Personen gemeinsam aufgestellt werden.
Hilfsmittel entsprechend auf ausreichende Dimensionierung und Tragfähigkeit überprüfen.



ACHTUNG!

Um genügend Stabilität der Maschine zu gewährleisten, sollte sie am Untergrund festgeschraubt werden. Hierfür befinden sich 4 Bohrungen unten am Maschinengestell.

Die Drechselbank (A, Abb.5) wird in 2 separaten Teilen geliefert und ist bereits größtenteils zusammengebaut. Das Untergestell der Maschine (B, Abb.5) muss nach der Anlieferung noch montiert werden.

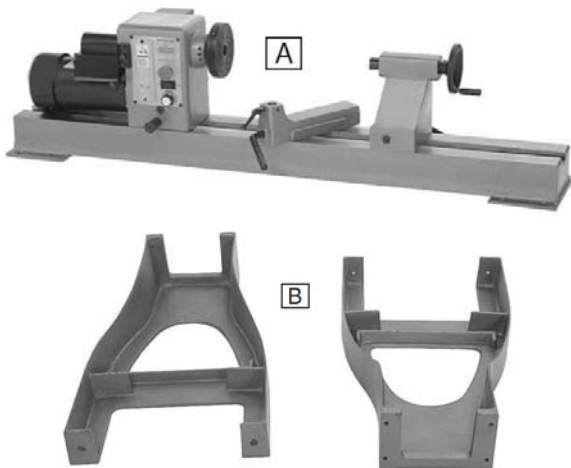


Abb. 5: Lieferumfang

Montage der Maschine auf das Maschinengestell

Mit folgenden Schritten wird die Maschine betriebsbereit gemacht:

Schritt 1: Maschine auspacken und auf Vollständigkeit sowie Beschädigungen prüfen.

Schritt 2: Maschine mit Hilfe einer zweiten Person auf das Maschinengestell heben.

Schritt 3: Maschine mit 8 Inbusschrauben auf den Maschiengestell befestigen.

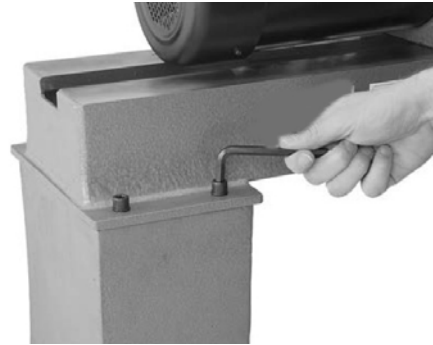


Abb. 6: Montage Drechselbank und Maschinenuntergestell

Schritt 4: Falls die Maschine nicht am Boden befestigt wird, die 4 Maschinenfüße in das Maschinenuntergestell einschrauben und ausrichten.



Abb. 7: Maschinenfüße einschrauben

Befestigung der Maschine im Boden

Um die erforderliche Standsicherheit der Drechselbank zu erreichen, kann die Drechselbank an ihrem Maschinengestell mit dem Untergrund verbunden werden. Wir empfehlen Ihnen die Verwendung von Verbundankerpatronen bzw. Schwerlastanker.

Befestigen Sie die Drechselbank an den hierfür vorgesehenen Bohrungen am Maschinengestell mit dem Untergrund.

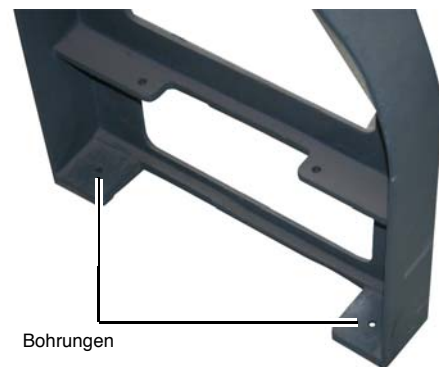


Abb. 8: Bohrungen

Montage des Werkzeughalters

Der Werkzeughalter kann am hinteren Teil der Maschine mit Hilfe der Schrauben befestigt werden.

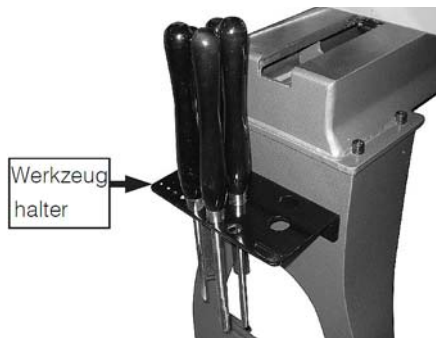


Abb. 9: Montage des Werkzeughalters

9.3 Elektrischer Anschluss



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.



ACHTUNG!

Alle Arbeiten an der Elektro-Installation dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Schritt 1: Stecker in eine 230V-Steckdose stecken.

Schritt 2: Die Maschine ist nun betriebsbereit.

10 Inbetriebnahme der Drechselbank



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Einstellungen an der Maschine den Netzstecker ziehen.



VORSICHT!

Quetschgefahr!

Bei unsachgemäßen Arbeiten an der Maschine besteht Verletzungsgefahr für die oberen Gliedmaßen.



ACHTUNG!

Vor Inbetriebnahme den elektrischen Anschluss, Leitungen und Kontakte prüfen.



HINWEIS SCHMIERUNG!

Vor Inbetriebnahme der Drechselbank müssen alle beweglichen Teile abgeschmiert werden. Für das Schmieren der Schalt- und Antriebswellen muss die Riemenabdeckung abgenommen werden. Hier darf nur ein Haftfett verwendet werden, da es sonst zu Fehlfunktionen führen kann!

Zudem müssen Führungen, Pinolen und Lager mit handelsüblichen Schmierfett abgeschmiert bzw. eingölt werden.



WARNUNG!

Lebensgefahr!

Es besteht für den Bediener und weitere Personen Lebensgefahr, wenn sich diese nicht an folgende Regeln halten.

- Die Drechselbank darf nur von einer eingewiesenen und erfahrenen Person bedient werden.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten steht.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er übermüdet ist oder unter konzentrationsstörenden Krankheiten leidet.
- Die Drechselbank darf nur von einer Person bedient werden. Weitere Personen müssen sich während der Bedienung vom Arbeitsbereich fernhalten.



Gehörschutz tragen!



Schutzbrille tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!



Arbeitsschutzkleidung tragen!



Atemschutzmaske tragen!

10.1 Einschalten der Maschine

Schritt 1: Maschine an das Stromnetz anschließen.

Schritt 2: Not-Aus Taste eindrücken und im Uhrzeigersinn drehen. Die Maschine ist nun betriebsbereit.



Abb. 10: Maschine einschalten (Not-Aus Taste)

Schritt 3: Drehrichtungsschalter auf FWD schalten um die Maschine einzuschalten.

10.2 Ausschalten der Maschine

Schritt 1: Drehrichtungsschalter in die mittlere Neutralstellung drücken.

Schritt 2: Not-Aus Taster eindrücken.



HINWEIS!

Bei längerem Stillstand der Drechselbank den Netzstecker ziehen.

10.3 Drehzahlveränderung mit Drehzahlregler

Sie können die Drehzahl der Drechselbank in zwei Drehzahlbereichen stufenlos einstellen.

10.4 Drehzahlveränderung durch Riemenwechsel



ACHTUNG!

Öffnen Sie die Schutzabdeckung erst dann, wenn die Drechselbank vom Stromnetz getrennt ist.

Schließen und verschrauben Sie die Schutzabdeckung nach jeder Positionsveränderung des Keilriemens.

Achten Sie auf die richtige Spannung des Antriebsriemens.

Eine zu starke oder zu schwache Spannung des Antriebsriemens kann zu Beschädigungen führen.

Schritt 1: Drechselbank abschalten und Netzstecker ziehen.

Schritt 2: Schutzabdeckung öffnen.

Schritt 3: Motorbefestigungsschraube (Abb.11) lösen.

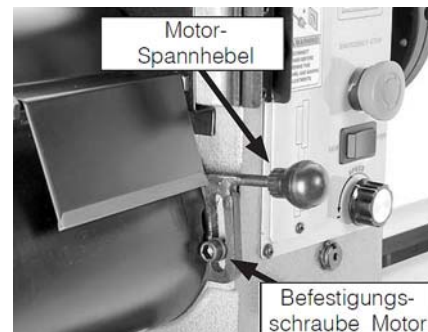


Abb. 11: Motorbefestigungsschraube lösen

Schritt 4: Motorbaugruppe mit Hilfe des Motorspannhebels nach oben heben.

Schritt 5: Motorbefestigungsschraube (Abb.11) festziehen.

Schritt 6: Riemen auf den gewünschten Riemenscheibensatz legen.

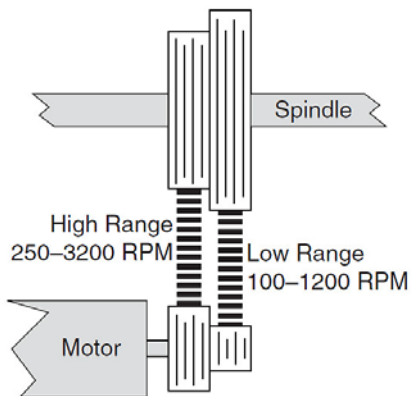


Abb. 12: Drehzahl einstellen

Schritt 7: Motorbefestigungsschraube (Abb.11) lösen.

Schritt 8: Spanngriff des Motors nach unten drücken um den Antriebsriemen zu spannen.

Schritt 9: Motorbefestigungsschraube (Abb.11) festziehen.

Schritt 10: Schutzabdeckung wieder schließen.



HINWEIS!

Wenn der Riemen richtig gespannt ist, sollte sich der Riemen etwa 1/4" durchbiegen, wenn auf den Riemen in der Mitte zwischen der oberen und unteren Riemenscheibe ein mäßiger Druck ausgeübt wird.

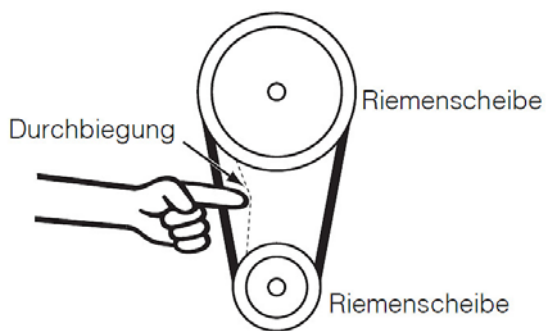


Abb. 13: Riemenspannung prüfen

10.5 Verstellen des Reitstockes

Bei der Drehselbank haben Sie die Möglichkeit den Reitstock auf dem Maschinenbett zu verschieben.

Schritt 1: Klemmhebel lösen um den Reitstock auf die gewünschte Position auf dem Maschinenbett zu schieben.

Schritt 2: Klemmhebel wieder fest anziehen um den Reitstock zu fixieren.

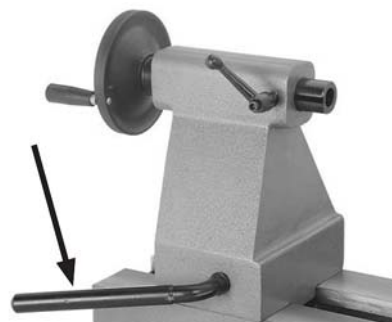


Abb. 14: Verschieben des Reitstocks



HINWEIS!

Die Sechskant-Klemmmutter unter dem Reitstock muss von Zeit zu Zeit eingestellt werden, um den richtigen Klemmdruck des Reitstocks auf das Bett zu gewährleisten.

10.6 Einstellen des Reitstockes

Gehen Sie wie folgt vor um die Zentrierspitze in die Reitstockpinole einzubauen:

Schritt 1: Klemmhebel der Pinole lösen.

Schritt 2: Handrad nach rechts drehen bis die Pinole etwa 25 mm herausragt.

Schritt 3: Zentrierspitze in die Pinole einsetzen.

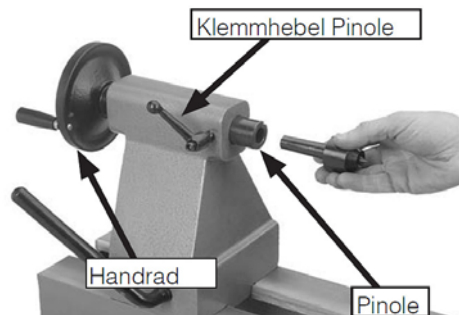


Abb. 15: Einsetzen der Zentrierspitze

Schritt 4: Prüfen ob die Zentrierspitze fest sitzt.

Schritt 5: Klemmhebel der Pinole wieder festziehen.

Gehen Sie wie folgt vor um die Zentrierspitze aus der Reitstockpinole zu entnehmen:

Schritt 1: Klemmhebel der Pinole lösen.

Schritt 2: Die Spindel durch Drehen des Handrads nach links komplett nach hinten drehen.

Schritt 3: Zentrierspitze entnehmen.

10.7 Einstellen der Werkzeugauflage

Benutzen Sie die Werkzeugauflage zur sicheren Führung des Drechselwerkzeuges und als Stütze für die Hand. Betreiben Sie die Drechselbank immer mit fest eingerasteter Werkzeugauflage. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.

Gehen Sie wie folgt vor um die Werkzeugauflage auf den Maschinenbett zu montieren:

Schritt 1: Klemmhebel der Werkzeugauflage lösen um die Werkzeugauflage auf die gewünschte Position auf dem Maschinenbett zu schieben.

Schritt 2: Klemmhebel wieder fest anziehen um die Werkzeugauflage zu fixieren.

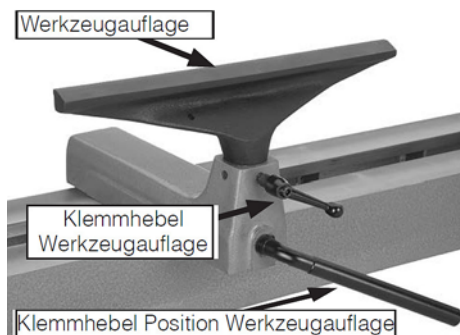


Abb. 16: Einstellen der Werkzeugauflage



HINWEIS!

Die Sechskant-Klemmmutter unter der Werkzeugauf-
lage muss von Zeit zu Zeit eingestellt werden, um den
richtigen Klemmdruck auf das Bett zu gewährleisten.

Gehen Sie wie folgt vor um die Höhe und Winkel der
Werkzeugauflage einzustellen:

Schritt 1: Klemmhebel der Werkzeugauflage lösen.

Schritt 2: Werkzeugauflage verstellen um die ge-
wünschte Position zu erhalten.

Positionieren Sie die Werkzeugauflage ungefähr 1/4"
vom Werkstück entfernt und ungefähr 1/8" über der
Werkstückmittellinie (siehe Abbildung 17).

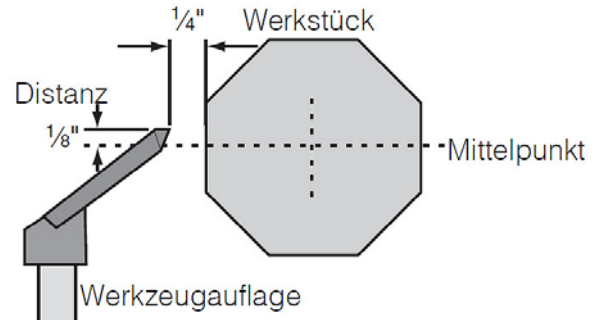


Abb. 17: Positionieren der Werkzeugauflage

Schritt 3: Klemmhebel der Werkzeugauflage festziehen.

10.8 Verstellen des Spindelstocks

Bei der Drechselbank haben Sie zusätzlich die Möglich-
keit den Spindelstock auf dem Maschinenbett zu ver-
schieben bzw. zu schwenken.



ACHTUNG!

Bedienen Sie die Drechselbank immer mit fest am
Bett verriegeltem Spindelstock. Andernfalls kann es
zu schweren Verletzungen kommen.

Gehen Sie wie folgt vor um den Spindelstock auf dem
Maschinenbett zu verschieben:

Schritt 1: Maschine ausschalten und Netzstecker ziehen.

Schritt 2: Spannhebel der Spindelstockverriegelung
(Abb.18) lösen.



Abb. 18: Positionieren des Spindelstocks

Schritt 3: Spindelstock verstellen um die gewünschte
Position zu erhalten.

Schritt 4: Spannhebel der Spindelstockverriegelung
wieder fest anziehen.



HINWEIS!

Die Sechskant-Klemmmutter unter der Werkzeugauf-
lage muss von Zeit zu Zeit eingestellt werden, um den
richtigen Klemmdruck auf das Bett zu gewährleisten.

Gehen Sie wie folgt vor um den Spindelstock auf dem Maschinenbett zu schwenken:

Schritt 1: Maschine ausschalten und Netzstecker ziehen.

Schritt 2: Spannhebel der Spindelstockverriegelung (Abb.18) lösen.

Schritt 3: Schwenkbolzen (Abb.19) herausziehen und den Spindelstock in die gewünschte Position drehen.

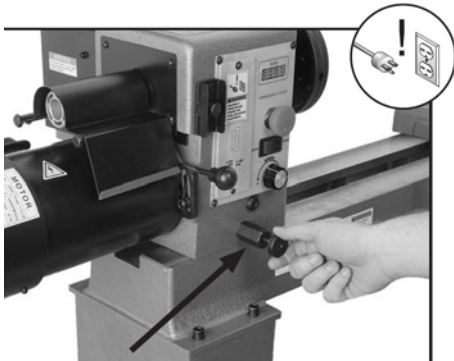


Abb. 19: Schwenken des Spindelstocks

Schritt 4: Schwenkbolzen (Abb.19) loslassen um den Spindelstock zu arretieren. Sicherstellen, dass der Bolzen in den Spindelstock einrastet.



HINWEIS!

Der Schwenkbolzen kann den Spindelstock bei 45°, 90°, 135°, 180°, 270° und 360° arretieren.

Schritt 5: Spannhebel der Spindelstockverriegelung (Abb.18) wieder fest anziehen.

10.9 Montieren der Planscheibe

Gehen Sie wie folgt vor um die Planscheibe zu montieren:

Schritt 1: Maschine ausschalten und Netzstecker ziehen.

Schritt 2: Spindelarretierung drücken und die Spindel von Hand drehen.



Abb. 20: Planscheibe montieren

Schritt 3: Planscheibe auf die Spindel aufschrauben.

Schritt 4: Die 3 Stellschrauben entlang der Innenseite der Planscheibe zentrisch festziehen.

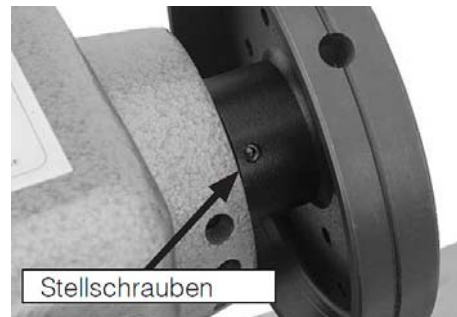


Abb. 21: Planscheibe festziehen



ACHTUNG!

Um zu verhindern, dass sich die Planscheibe und das Werkstück während des Betriebs von der Spindel lösen, MUSS die Planscheibe des Spindelstocks fest auf die Spindel aufgeschraubt und durch vollständiges Anziehen der drei Planscheiben-Stellschrauben gesichert werden. Wenn diese Anweisungen nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden, kann es zu schweren Verletzungen kommen.



HINWEIS!

Um die Planscheibe des Spindelstocks zu entfernen, trennen Sie die Maschine von der Stromquelle und führen Sie die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

10.10 Einsetzen des Mitnehmers

Gehen Sie wie folgt vor um den Mitnehmer in die Spindel einzusetzen:

Schritt 1: Maschine ausschalten und Netzstecker ziehen.

Schritt 2: Planscheibe demontieren. (Falls vorhanden)

Schritt 3: Mitnehmer mit einer schnellen und festen Bewegung in die Pinole einsetzen.



Abb. 22: Mitnehmer einsetzen

Schritt 4: Prüfen ob der Mitnehmer fest sitzt.

Gehen Sie wie folgt vor um den Mitnehmer aus der Spindel zu entnehmen:

Schritt 1: Maschine ausschalten und Netzstecker ziehen.

Schritt 2: Handschuhe anziehen um den Mitnehmer halten zu können.

Schritt 3: Ausstoßdorn durch das äußere Ende der Spindel einführen.

Schritt 4: Durch Klopfen auf die Mitte des Ausstoßdorns, den Mitnehmer lösen.



Abb. 23: Mitnehmer lösen

11 Betrieb

11.1 Materialauswahl

Das Drechselholz muss von guter Qualität sein und ohne Fehler wie z.B. Querrisse oder Aststellen. Fehlerhaftes Holz neigt zum Splintern und wird zum Risiko für Benutzer und Maschine. Werkstücke aus verleimten Hölzern sollte nur ein erfahrener Handwerker bearbeiten. Das Drechseln dieser Hölzer erfordert eine sorgfältige Verleimung ohne Schwachstellen, da das Werkstück aufgrund der entstehenden Zentrifugalkraft zerstört werden kann.

11.2 Materialvorbereitung

Für das Drechseln von Langholz muss das Material vorher auf eine Vierkantform zugeschnitten werden. Für das Drechseln von Querholz muss das Material ebenfalls roh zugeschnitten werden. Sie können das Querholz zum Beispiel mit der Bandsäge roh aussägen. Geeignet ist eine achteckige Form, dadurch lassen sich Vibrationen vermeiden.

11.3 Werkstück zentrieren

Das Zentrieren der vorbereiteten Werkstücke ist vor dem Einsetzen in die Maschine ein wichtiger Arbeitgang. Zentrieren heißt den Werkstückmittelpunkt ausmessen, mit Körner kennzeichnen und eine Vertiefung von 1,5 mm bis 2 mm Durchmesser in den Mittelpunkt schlagen. Wird das Werkstück nicht exakt zentriert, entstehen durch die Unwucht zu starke Vibrationen. Ein Heraus-schleudern des Werkstückes kann die Folge sein.



HINWEIS!

Nur durch die exakte Werkstückzentrierung erreichen Sie einen sauberen Rundlauf.



Abb. 24: Werkstück zentrieren

11.4 Während des Drechsels

Das noch unbearbeitete Werkstück muss bei niedriger Drehzahl bearbeitet werden. Nach dem Vordrechseln, das heißt, wenn die Grundform des Werkstücks, sowie ein gleichmäßiger Rundlauf erreicht ist, kann die Drehzahl erhöht werden. Die mitlaufende Körnerspitze muss über das Handrad bei ausgeschaltetem Motor zwischen-durch nachgestellt werden. Die Körnerspitze muss fest im Holz sitzen. Das Werkstück von Hand drehen, um den festen Sitz zwischen den Spitzen zu prüfen.

11.5 Bearbeitungsvorgang

Um einen typischen Bearbeitungsvorgang abzuschließen, führt der Bediener Folgendes aus:

- Schritt 1:** Sicherstellen, dass das Werkstück zum Drehen geeignet ist. Es dürfen keine extremen Bögen, Knoten oder Risse vorhanden sein.
- Schritt 2:** Das Werkstück mit einer Bandsäge oder Tischsäge vorbereiten und so schneiden, dass es ungefähr konzentrisch ist.
- Schritt 3:** Werkstück zwischen den Mitten spannen oder an der Planscheibe bzw. am Spannfutter befestigen.
- Schritt 4:** Werkzeugauflage entsprechend der Art des Vorgangs einstellen.
- Schritt 5:** Das Werkstück von Hand drehen, um sicherzustellen, dass sich Spindel und Werkstück über den gesamten Bewegungsbereich frei drehen können.
- Schritt 6:** Schutzbrille, Gehörschutz und Atemschutz aufsetzen.
- Schritt 7:** Not-Aus Taster im Uhrzeigersinn drehen um ihn zu lösen.
- Schritt 8:** Spindelrichtungsregler auf Vorwärts oder Rückwärts schalten und die passende Drehzahl einstellen.
- Schritt 9:** Arbeitsvorgang ausführen.
- Schritt 10:** Maschine ausschalten, sobald der Arbeitsvorgang abgeschlossen ist.



ACHTUNG!

Schalten Sie die Maschine aus, bevor Sie die Drehrichtung ändern.

12 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten die Maschine abschalten und den Netzstecker ziehen.
- Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

12.1 Pflege nach Arbeitsende



Schutzhandschuhe tragen!



HINWEIS!

Für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel verwenden. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung des Gerätes führen.

- Schritt 1:** Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Schritt 2:** Die Maschine von Spänen und Staub mit Druckluft (Achtung: Schutzbrille und Staubmaske tragen!) und/oder mit einem trockenen Lappen reinigen.
- Schritt 3:** Alle unlackierten Metalloberflächen mit etwas Antirostspray einsprühen bzw. einölen.
- Schritt 4:** Die Pinole reinigen, Gewinde einfetten.
- Schritt 5:** Die Maschine auf Beschädigungen an den Sicherheitsvorrichtungen prüfen. Wenn notwendig, unter Beachtung der Sicherheitshinweise die Reparatur durchführen oder veranlassen.
- Schritt 6:** Die Maschine regelmäßig prüfen auf:
- Passende Spannung des Antriebsriemens
 - Lockere Schrauben und Muttern
 - Abgenutzte oder beschädigte Schalter
- Schritt 7:** Alle 6 Monate, bei täglicher Nutzung monatlich den Antriebsriemen prüfen, bei Abnutzung oder Beschädigung ersetzen.

12.2 Wartung und Instandsetzung/ Reparatur

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.

Sollte die Drehchselbank nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

12.2.1 Funktionsprüfung

Die Drehchselbank wird betriebsfertig ausgeliefert.

Vor jedem Einsatz sollte eine Funktionsprüfung durchgeführt werden.

Der Antriebsriemen muss auf Spannung sein.

Die Drehrichtung des Werkstückes prüfen.

12.2.2 Schmierung

Wellen, Gewinde, Pinolen, und Führungen regelmäßig (mindestens 1x monatlich bzw. bei Bedarf öfter) einölen.

Alle Lager wurden im Werk geschmiert und abgedichtet und benötigen keine zusätzliche Schmierung.

12.2.3 Wechsel des Antriebsriemens

Der Antriebsriemen darf nicht mit Öl oder Fett in Kontakt kommen. Er muss regelmäßig auf Abnutzung, Risse oder Sprödigkeit geprüft werden.

Bei Bedarf den Antriebsriemen austauschen, spätestens einmal jährlich.

Gehen Sie wie folgt vor um den Antriebsriemen zu wechseln:

Schritt 1: Maschine ausschalten und Netzstecker ziehen.

Schritt 2: Riemenzugangsklappe entfernen.

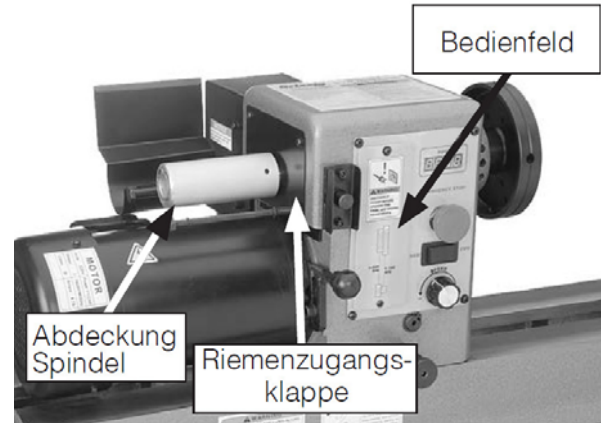


Abb. 25: Antriebsriemen wechseln

Schritt 3: Abdeckung der Spindel sowie die beiden Sechskantschrauben entfernen.

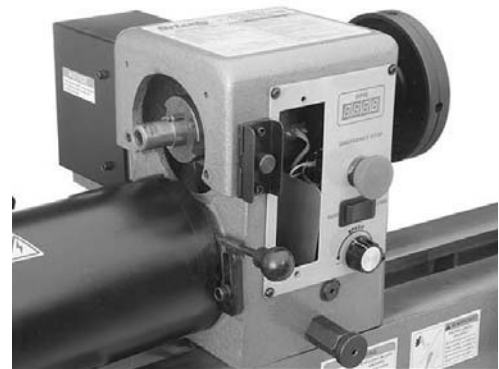


Abb. 26: Spindelabdeckung entfernen

Schritt 4: Die 3 Stellschrauben an der Spindel lösen und entnehmen.

Schritt 5: Die Zylinderschraube der Motorbefestigung (Abb.11) lösen.

Schritt 6: Den Riemen von der unteren Riemenscheibe des Motors abrollen.

Schritt 7: Riemen an der seitlichen Riemenzugangsklappe herausziehen.

Schritt 8: Neuen Riemen in umgekehrter Richtung montieren.

Schritt 9: Riemen spannen.

Schritt 10: Abdeckung der Spindel sowie die Zugangsklappen wieder montieren.

13 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Maschine nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

13.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Maschinen sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

Schritt 1: Alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Maschine entfernen.

Schritt 2: Die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.

Schritt 3: Die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

13.2 Entsorgung von elektrischen Geräten

Beachten Sie bitte, dass elektrische Geräte eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten enthalten.

Tragen Sie dazu bei, dass diese Bestandteile getrennt und fachgerecht entsorgt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an ihre kommunale Abfallentsorgung.

Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

13.3 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Fragen Sie gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern.

13.4 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen.

Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

14 Störungsbeseitigung

Fehler	Mögliche Ursachen	Behebung
Die Werkstückoberfläche ist zu rauh	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drehseisen unscharf, 2. Drehseisen federt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drehseisen nachschärfen 2. Drehseisen kürzer spannen
Das Werkstück wird konisch	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spitzen fluchten nicht (Reitstock versetzt) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reitstock bis auf die Mitte ausrichten
Das Werkstück flattert	<ol style="list-style-type: none"> 1. Werkstück lockert sich beim Arbeiten 2. Zentrierung nicht mittig 3. Zu hohe Drehzahl 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Arbeitshinweise in Betriebsanleitung beachten 2. Werkstück zentrieren 3. Niedrigere Drehzahl wählen
Starke Vibrationen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Werkstück verzogen, unrund, hat große Schwachstellen/Risse oder wurde nicht auf das Drechseln vorbereitet 2. Spindellager verschlissen 3. Riemen verschlissen 4. Motorbefestigung oder Griff locker 5. Drechselbank steht auf unebener Fläche 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Werkstück mittels Hobeln, Sägen auf das Drechseln vorbereiten 2. Spindellager austauschen 3. Riemen austauschen 4. Schrauben und Griff festziehen 5. Drechselbank auf ebene Fläche stellen und ausrichten
Motor läuft nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motor falsch angeschlossen 2. Sicherung defekt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Von Fachkraft überprüfen lassen 2. Von Fachkraft überprüfen lassen
Motor überhitzt und hat keine Leistung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motor überlastet 2. zu geringe Netzspannung 3. Motor falsch angeschlossen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorschub verringern 2. Abschalten und von Fachkraft überprüfen lassen 3. von Fachkraft überprüfen lassen
Mangelhafte Arbeitsgenauigkeit	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ungleichmäßig schweres oder verspanntes Werkstück 2. Ungenaue Horizontallage der Werkzeugauflage 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Werkstück massenausgeglichen und spannungsfrei aufspannen 2. Werkzeugauflage ausrichten
Digitalanzeige funktioniert nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sensor für die Digitalanzeige nicht in der richtigen Position 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Öffnen Sie die Riemenabdeckung und positionieren Sie den Sensor so, dass er die Schrauben erkennt

15 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

15.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Vertragshändler oder direkt beim Hersteller bezogen werden. Die Kontaktdaten stehen im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches an der Maschine angebracht ist.

Beispiel

Es muss der Motor für die Drechselbank DB 1102 VARIO bestellt werden. Der Motor hat in der Ersatzteilzeichnung 2 die Nummer 61.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (2) mit gekennzeichnetem Bauteil (Motor) und markierter Positionsnummer (61) an den Vertragshändler bzw. an die Ersatzteilabteilung schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- Gerätetyp: **Drechselbank DB 1102 VARIO**
- Artikelnummer: **5921102**
- Ersatzteilzeichnung: **2**
- Positionsnummer: **61**

15.2 Ersatzteilzeichnungen DB 1102 VARIO

Die nachfolgenden Zeichnungen sollen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Zur Bestellung eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Vertragshändler senden.

Ersatzteilzeichnung 1

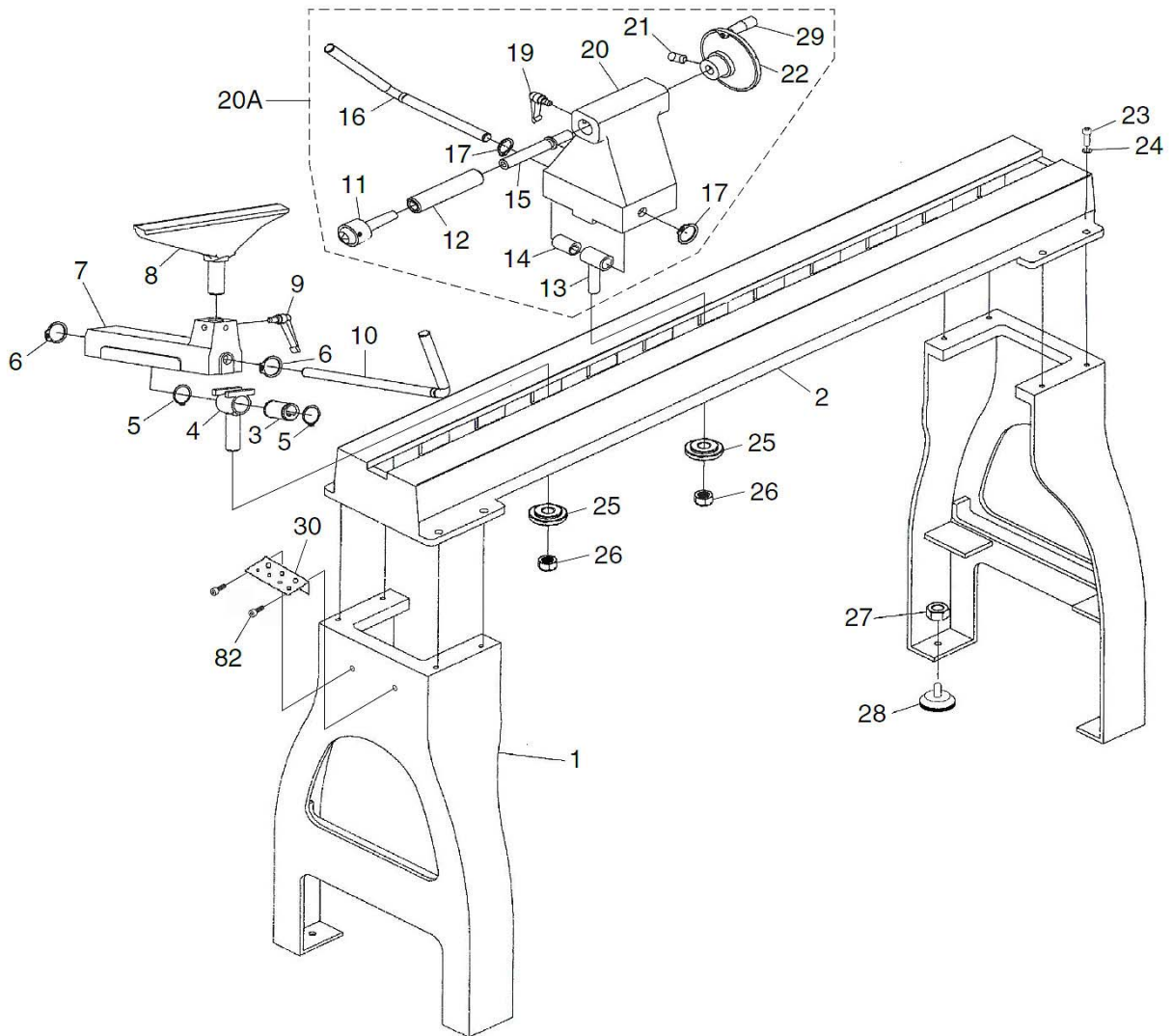


Abb. 27: Ersatzteilzeichnung 1 Drechselbank DB 1102 VARIO

Ersatzteilzeichnung 2

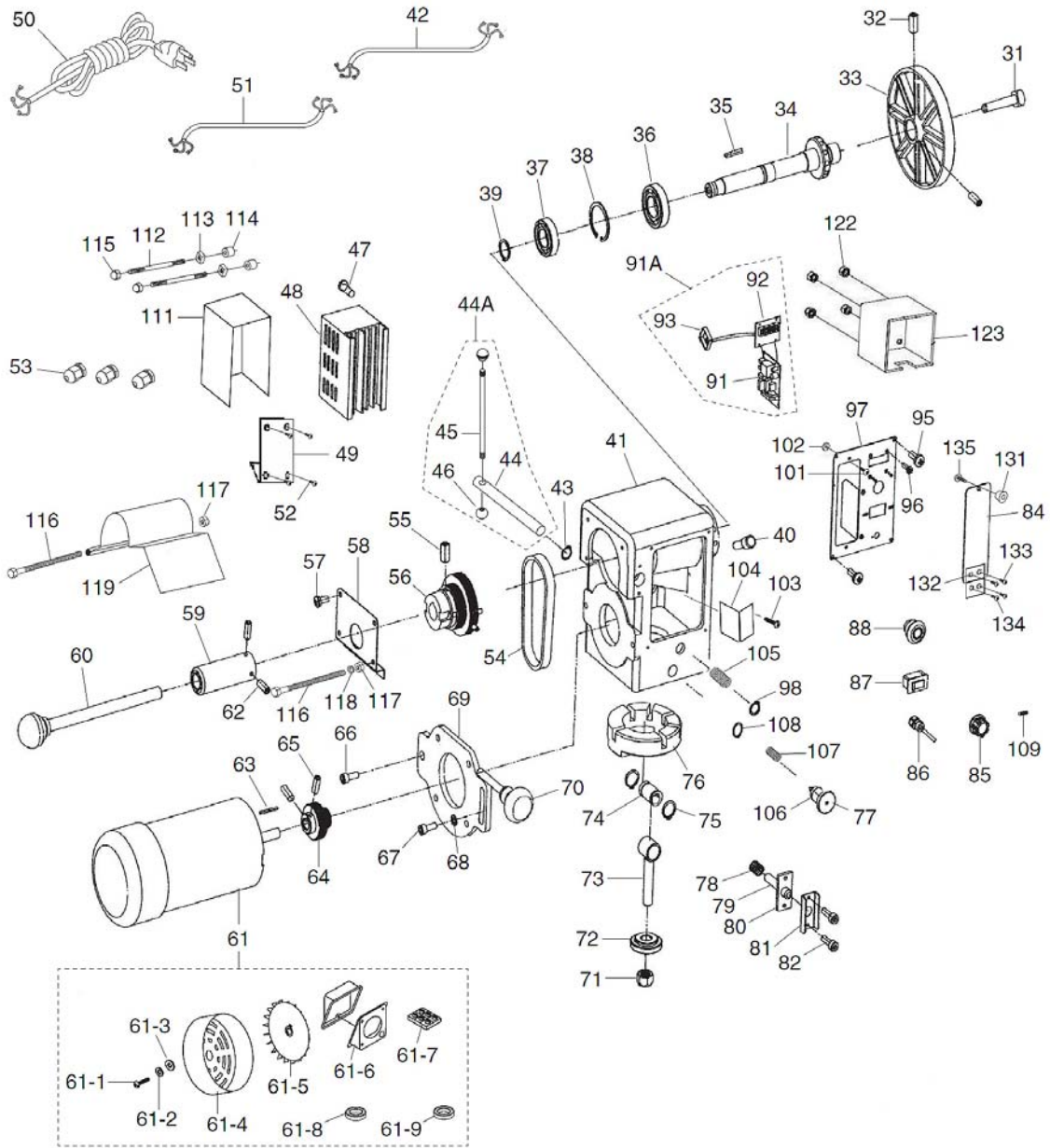


Abb. 28: Ersatzteilzeichnung 2 Drehselbank DB 1102 VARIO

16 Elektroschaltplan

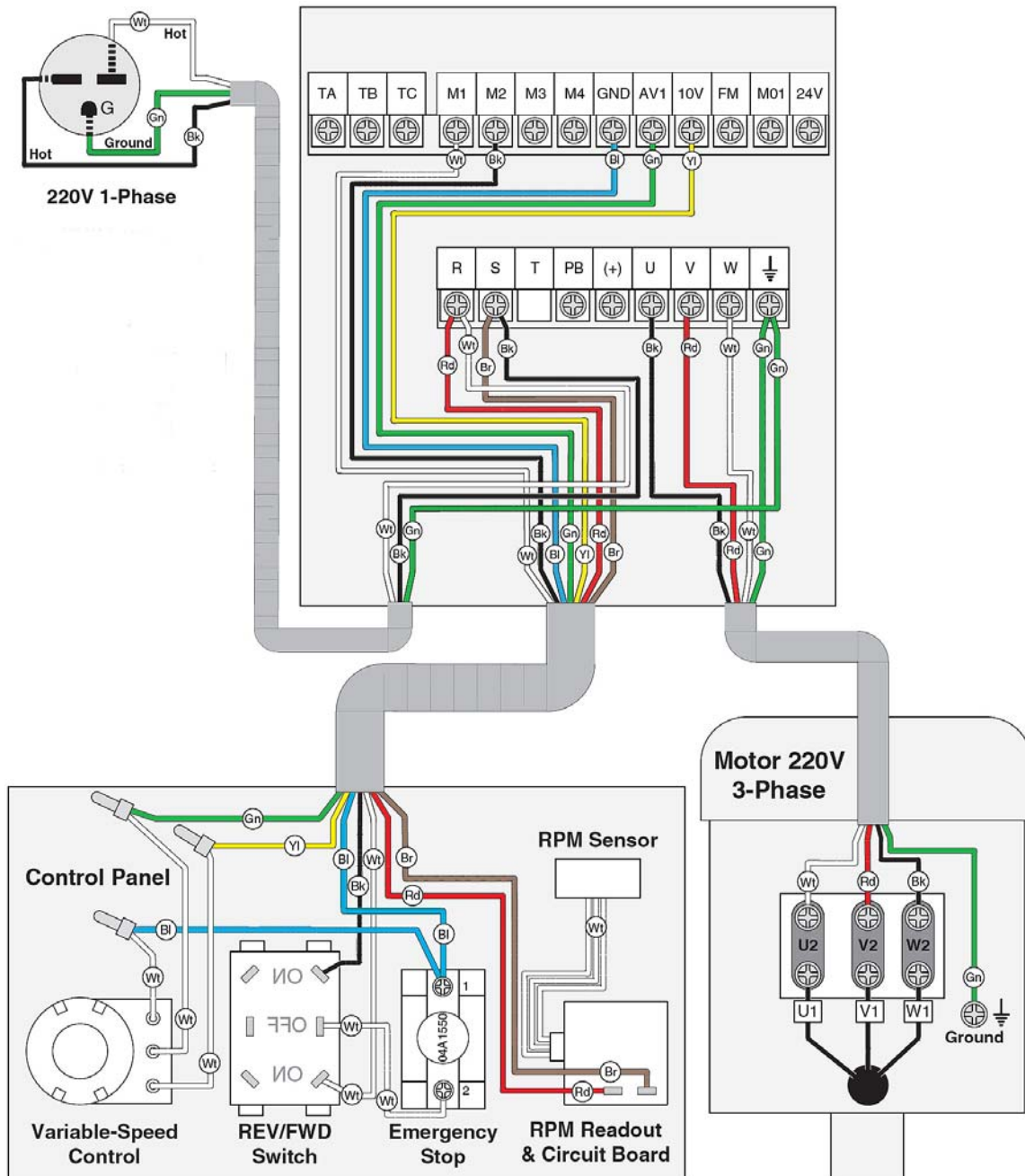


Abb. 29: Elektro-Schaltplan DB 1102 VARIO

17 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
 D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Holzstar® Holzbearbeitungsmaschinen

Maschinentyp: Drechselbank

Bezeichnung der Maschine: DB 1102 VARIO

Artikelnummer: 5921102

Seriennummer*: _____

Baujahr*: 20____

*füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Einschlägige EU-Richtlinien: 2014/30/EU EMV-Richtlinie
 2012/19/EU WEEE-Richtlinie

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

- DIN EN ISO 12100:2011-03 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung
- DIN EN 60204-1:2006/A1:2009-10 Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstungen von Maschinen, Teil 1: Allgemeine Anforderungen
- DIN EN 61000-6-2:2005-02 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-2: Fachgrundnormen - Störfestigkeit für Industriebereiche
- DIN EN 61000-6-4:2011-09 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-4: Fachgrundnormen - Störaussendung für Industriebereiche
- DIN EN 55014-1:2018-08 Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1: Störaussendung
- DIN EN 55014-2:2016-01 Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2: Störfestigkeit - Produktfamilienorm
- DIN EN 61000-3-2:2015-03 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangsstrom ≤ 16 A je Leiter)
- DIN EN 61000-3-3:2014-03 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-3: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom ≤ 16 A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen

Dokumentationsverantwortlich: Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH,
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt
 Hallstadt, den 03.03.2021



Kilian Stürmer
 Geschäftsführer



18 Notizen

